S Rezäpt

Autor(en): **Ehrismann, Albert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 17: **A la carte**

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-610440

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

S Rezäpt

I ha mi grad sälber
bi der Nase gnaa:
ha gueti Rezäpt ggëë
und nüüt derzue taa.
Bin Fisch und bim Gsottne
bruuchts es Meer – oder es Rind
und en Suud, Salz und Pfäffer
für e Stube voll Chind.
Was nützt öis s Rezäptbuech
ooni de Fischer, de Puur?
I stiend mit mim Mëërtchoorb
wien en Ochs vor ere Muur.

Im Chuestall häts Chuedräck,
und bim Fische wirsch nass.
De Himel sig nëëcher?
Oder er rünnt wien es Fass.
So iss iez s wyss Tischtuech!
und s Fischbschteck! und s Glaas!
S mues zeerscht äin go fische.
De Chnächt gaat is Graas.
Und die in Fabrike
mached Pfane und s Liecht.
Wie hettschs, wän nöd äine
es Dach überdi miecht?

Im Chrieg sind vil gschtoorbe.
S hett männge gëërn gläbt.
De Chrieg wottsch verbüüte
und häsch scho s Rezäpt?
Rezäpt chamer schrybe.
Du daas – und dëë die.
Dän schlöndsi si d Chöpf y –
aber gschiider wëërdets nie.
S liit näime – wer wäiss wo? –
s Rezäpt underemene Stäi.
Deet hämers verloore.
Eläi chunts nöd häi.

Albert Ehrismann